



www.mrs-online.ch

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner, geschätzte Passivmitglieder und liebe Freunde des Musikvereins Richterswil Samstagen (MRS).

Unter dem Motto «Summertime» haben wir im vergangenen Mai 2017 mit unserem traditionellen Frühjahrskonzert unseren Vereinsommer eröffnet. Mit der Sommerzeit beginnt für den MRS die Zeit für einige Auftritte in den beiden Dorfteilen Richterswil und Samstagen. Sei es an den kirchlichen Anlässen wie Erstkommunion/Konfirmation oder dem gemeinsamen Gottesdienst im aussichtsträchtigen Mistlibüel. Der MRS nutzt diese Zeit auch für gemütliche Anlässe, welche das Vereinsleben liebens- und lebenswert machen.

An einem dieser Anlässe, konkret am Galaabend der Blasmusik in Hütten, durften wir unser Aktiv- und Vorstandsmitglied, Thomas Hug, für 35 Jahre Tätigkeit in einem Musikverein ehren. An dieser Stelle dir Thomas, ein herzliches Dankeschön und auf viele weitere tolle Vereinsjahre!

Nach der Bergchilbizeit beginnt für uns wieder die intensive Probenarbeit mit der Vorbereitung auf das alljährliche Kirchenkonzert vom Sonntag, 10. Dezember 2017, um 17 Uhr. Unser Dirigent Sandro Imhasly und die Mitglieder der Musikkommision haben einmal mehr ein spannendes Programm zusammengestellt. Lassen Sie sich durch den MRS in der Adventszeit begleiten. Ein letztes Mal als musikalische Leitung wird uns Sandro Imhasly in dieser Zeit begleiten. Nach 5½ kreativen Jahren wird er uns aufgrund beruflicher Weiterentwicklungschancen per Ende 2017 verlassen. Vielen Dank Sandro für die vergangene tolle musikalische Zeit mit dir!

Bereits sind wir auf der intensiven Suche nach einer möglichen Nachfolge für die künftige musikalische Leitung des MRS. Wir warten gespannt auf die Bewerbungsdossiers.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich an dieser Stelle im Namen des Musikvereins ganz herzlich für Ihre Treue, Ihr Engagement für den MRS, finanziell wie auch als regelmässige Besucher/-innen an unseren Auftritten.

Wir freuen uns, Sie in nächster Zeit an einem unserer Anlässe zu sehen und begrüßen zu dürfen:

11. November 2017, ab 17 Uhr

Räbechilbi Richterswil;

10. Dezember 2017, um 17 Uhr

Kirchenkonzert.

Gerne halten wir Sie über unsere Webseite www.mrs-online.ch auf dem Laufenden.



Musikalische Grüsse
Andreas Müller, Präsident MRS

Kirchenkonzert

Musikverein Richterswil Samstagen

Direktion: Sandro Imhasly

Sonntag, 10. Dezember 2017

17.00 Uhr, Reformierte Kirche Richterswil

Dauer ca. 1 Stunde

Eintritt frei, Kollekte



Musikverein Richterswil Samstagern sucht neue musikalische Leitung

Wie sie den einleitenden Zeilen unseres Präsidenten entnehmen konnten, wird Sandro Imhasly seine Dirigententätigkeit auf Ende 2017 aus beruflichen Gründen beenden. Kurz nach dem Start meiner präsidentialen Tätigkeit war der Vereinsvorstand auf der intensiven Suche nach einer neuen musikalischen Leitung. Aus mehreren Bewerbungen und nach diversen Probedirigaten von Interessenten wurde Sandro Imhasly im Frühjahr 2012 als neuer Dirigent gewählt. Er startete seine erste Probe am Dienstag, 21. August des gleichen Jahres. In die musikalische Tätigkeit unseres scheidenden Dirigenten reihen sich etliche Höhepunkte des MRS. Gerne erinnern wir uns an die Kirchenkonzerte, an welchen wir Zuhörerinnen und Zuhörer mit teils ungewohnten und gewagten Arrangements oder Erstaufführungen überraschten. In Zusammenarbeit mit der Musikkommission gelang es Sandro Imhasly, in gekonnter Weise, konzertante Blasmusik mit Gesang und Orgelbegleitung zu verbinden. Auch wir Musizierenden waren immer wieder vor herausfordernde Aufgaben gestellt, welche wir mit Unterstützung des Dirigenten erfolgreich meisterten. Erinnern sie sich zum Beispiel noch an die wunderschönen Klänge von «Lueget vo Bärig und Tal» in Begleitung eines Männerchor-Ensembles?

An den Frühjahrskonzerten der vergangenen Jahre in Samstagern konzentrierte sich der Musikverein Richterswil Samstagern auf unterhaltende Blasmusik. Im Rahmen des musikalischen Jahresprogramms erfreuten wir an diversen Ständchen und öffentlichen Anlässen Zuhörerinnen und Zuhörer mit unseren Klängen. Die zahlreichen Anlässe waren verbunden mit intensiven Proben und regelmässigen Probeweeekends. Sandro Imhasly war in dieser Zeit immer mit grossem Engagement dabei.

Als weitere Höhepunkte der vergangenen fünf Jahre kann in Zusammenarbeit mit dem Dirigenten die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Winterthur im Sommer 2013 aufgezählt werden. In bester Erinnerung bleibt uns auch die erfolgreiche Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Montreux im Juni 2016.

Lieber Sandro, auf deinem weiteren musikalischen und beruflichen Weg wünscht dir der MRS viel Erfolg und alles Beste. Wir werden deinen Walliser-Dialekt vermissen.

Eine Kommission des MRS startete bereits mit der Suche nach einem neuen Dirigenten bzw. Dirigentin. Entsprechende Inserate wurden in musikalischen Publikationsorganen publiziert und das Auswahlverfahren läuft.

Bernhard Ries, Redaktor Notenblatt

Mit den nachstehenden Zeilen bedankt sich Sandro Imhasly beim Verein

Liebe Musikkolleginnen und Kollegen. Nach fünfeneinhalb Jahren muss ich Tschüss sagen. Ich durfte eine tolle Zeit mit euch erleben. Deswegen möchte ich mich bei euch allen bedanken:

Danke für euer Vertrauen: Wer hätte gedacht, dass ein Musikstück (in memoriam Dresden 1945), das anstatt Noten eine Seite voll wirrer Zeichen hat, doch eine ganz besondere Wirkung auf Musiker und Zuhörer haben kann? Und trotzdem durfte ich dieses Stück mit euch aufführen.

Danke für eure Offenheit: Das Requiem von Schnittke fernab von normaler Tonalität ist nicht jedermanns Sache. Danke für eueren Durchhaltewillen: Fast zwei Monate lang dasselbe Stück wieder und wieder als Vorbereitung zum eidgenössischen Musikfest zu



Der MRS wünscht Sandro Imhasly auf seinem weiteren Weg alles Gute (er ist übrigens auch ein exzellenter Flötist ...).

Quellenhinweis: Suite Humoristique, Kurt Goetz Richterswil, Zytglogge-Verlag



Proben verlangt Disziplin. Danke für eure Freude: Nach den Erfolgen in Winterthur und Montreux war die Freude spür- und hörbar.

Ich gebe es gerne zu: Ich war nicht immer einfach. Doch als Dirigent darf man «nicht einfach sein». Als Dirigent kritisiert, weist zurecht und korrigiert man die Musiker während der Probe immer und immer wieder. Danke für die Geduld und den guten Willen, den ihr mir entgegengebracht habt. Nun ist die Zeit gekommen, dass die musikalische Leitung wechselt. Beruflich hat sich dieses Jahres einiges geändert und mein neuer Job lässt es nur schwer zu, genug Zeit für den Verein zu finden.

Danke für die grossartige Zeit, die vielen tollen Konzerte und Anlässe und die gute Zusammenarbeit. Ich werde den Dienstagabend mit euch vermissen!

Merci für alles.

Dirigentensuche – Kein Problem bis schwierig

Auszugsweise aus unisono Nr. 10/2017 – Publikationsorgan des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Autor Tobias Küng

Während einige Vereine Mühe haben, eine neue musikalische Leitung zu finden, sind andere erstaunt, wie viele Bewerbungen bei ihnen eingehen. Vom Mangel an geeigneten Dirigentinnen und Dirigenten sprechen jedoch alle. Wieso ist es für einige schwierig und andere nicht? Inserate in Verbandspublikationen genügen heute nicht mehr unbedingt. Es gilt umso mehr, direkte Kontakte zu aktivieren, die Dirigentensuche in elektronische Medien einzubetten, wobei auch die Mund zu Mund Propaganda den nötigen Erfolg erbringen kann.

Seitens des Schweizerischen Blasmusikverbandes gibt es, gesamt-schweizerisch gesehen, zu wenige Anmeldungen an die Dirigentenkurse bzw. sinkende Teilnehmerzahlen. Am Beispiel des Kantons Zürich werden in regelmässigen Abständen Dirigentenkurse für die Unterstufe und die Mittelstufe und, je nach Bedarf, auch Kurse für die Oberstufe durchgeführt. Diese Kurse des Zürcher Blasmusikverbandes richten sich an aktive, fortgeschrittene Instrumentalisten sowie angehende oder bereits amtierende Dirigenten. Im Verlauf der verschiedenen Lehrgänge sollen kompetente Registerleiter, Vizedirigenten und Dirigenten ausgebildet werden, die sowohl fachlich-musikalisch wie auch als Persönlichkeiten zu überzeugen wissen. Dazu gehören neben musiktheoretischen Kenntnissen vor allem Fertigkeiten im praktischen Bereich des Dirigierens und ein breites Instrumentarium an didaktisch, methodischen Möglichkeiten. Die Kurse orientieren sich an den Vorgaben des Schweizer Blasmusikverbandes und erfüllen dessen Richtlinien.

Doch nicht alle Kursabsolventen, welche die dreistufige Ausbildung erfolgreich abschliessen, übernehmen anschliessend einen eigenen Verein. Es wird beobachtet, dass Hochschulabsolventen eher Vereine der 1. Klasse ansteuern. Gleichzeitig muss betont werden, dass es unter Umständen recht anspruchsvoll sein kann, einen Verein der



Was der MRS zurzeit sucht, hat die Schweizerische Nationalbank aktuell bereits gefunden und in die neue 10er-Note eingebaut: den Dirigentenstab.

3. Klasse zu dirigieren. Die Formationen sind eher kleiner, je nach Vereinsstruktur müssen unter Umständen Jungbläser betreut und zum Teil Notenmaterial umgeschrieben werden. Dirigenten dieser Stufen benötigen einen nicht zu unterschätzenden Anteil in sozialer Kompetenz. Probedirigate und persönliche Gespräche mit den Bewerbenden dienen schlussendlich dazu, die geeignete Person für die musikalische Leitung zu finden und ihr musikalisches Profil zu erkennen.

Auch die Gehaltsvorstellungen variieren erheblich zwischen Höchstklassformationen und Vereinen in der 3. und 4. Kategorie. Kleinere Dorfvereine haben in der Regel ein eher knappes Budget. Bei den Gehaltsvorstellungen haben sich die Vereine, nebst dem persönlichen Gespräch mit den Bewerbern, auch an die Vorgaben des Schweizerischen Dirigentenverbandes zu halten.

Jahresbeitrag 2017

des Musikvereins Richterswil Samstagern

Passivmitglieder ab Fr. 25.– Gönner ab Fr. 50.–

Wir danken allen Passivmitgliedern und Gönnern herzlich, die ihren Jahresbeitrag bereits überwiesen haben. Wir freuen uns, wenn weitere Musikfreunde, die uns dieses Jahr noch unterstützen möchten, den Betrag ihrer Wahl bis Ende Dezember 2017 auf unser Postkonto 80-46724-8 einzahlen.

Besten Dank!

Aspiranten landen grossartig mit ihrem Auftritt

Angefangen hatte alles mit einem Auftrag des Musiklehrers unserer drei Aspiranten, welche in der Oberstufe sind. Der Auftrag lautete: Eine Sequenz filmisch festhalten in der sie selber musizieren oder singen. Für unsere Drei war es klar, dies mit dem Aspi umzusetzen und schon war ein vierter Kollege mit an Bord. Der Dirigent Damian Landolt hatte dann folgende Idee entwickelt: Aus 5 Musikstücken ein eigenes Stück zusammenzukleben und daraus eine Ouvertüre zu zaubern. Alle Aspiranten waren begeistert und die Stücke waren rasch gefunden. Im Oktober 2016 begann dann die Proberei, die niemals als mühsam empfunden

türlich sofort ausprobiert werden. Es ging nicht lange, da kam Feuer für das eigene Stück auf, es merkten aber alle, dass ihnen die Übergänge der Ouvertüre einiges abverlangten und so wurde noch intensiver geprobt. Nach der letzten Probe und bei einem wohlverdienten Dessert, wurde dann über den Titel gesprochen und demokratisch darüber abgestimmt. Das Resultat: Aspi-Smoothie. Bis zum grossen Konzert gaben die Jugendlichen alles und der heiss ersehnte Auftritt war dann am 6. Mai 2017. Was da geboten wurde, war genial und dies ist nicht nur mein «Fan-Herz», welches natürlich immer alles toll findet, nein der Applaus war riesig und die Rückmeldungen



wurde, hatten doch alle ein grosses Ziel vor Augen. Unser zweites Probewochenende verbrachten wir dann auch auswärts im Pfadiheim Erlen in Wollerau. Die Aspiranten waren total motiviert und es machte grosse Freude, das Ganze von aussen mitzuerleben. Neben vielen musikalischen Proben wurde dann am Samstagnachmittag geschnippelt und geklebt, bis am Abend alle Aspiranten ihre persönliche Stimme vor sich hatten. So wurde die ältere Generation, welche den Aspiranten normalerweise musikalisch unter die Arme greift, für einmal klebetechnisch von der Jugend liebevoll unterstützt. Danach musste dies na-

war genial und dies ist nicht nur mein «Fan-Herz», welches natürlich immer alles toll findet, nein der Applaus war riesig und die Rückmeldungen

bombastisch. Sie können sich gerne den Zusammenschnitt auf www.mrs-online.ch selber anschauen.

Dies alles, wie könnte es anders sein, wäre natürlich nie möglich gewesen, wenn nicht viele freiwillige Helferinnen und Helfer da gewesen wären, welche halfen das Lager zu bekochen, musikalisch zu unterstützen oder mit Dessert zu versüssen. Helfer, welche am Konzert den Auftritt filmten, aufgenommen haben und danach den Zusammenschnitt erstellten. Allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle ein grosses und vor allem ein herzlich musikalisches Dankeschön! Und nicht zuletzt ziehe ich den Hut vor allen Aspiranten, welche so ein riesiges Projekt bis am Schluss durchgezogen und immens viel investiert haben. Bravo!

Heidi Hug
Ausbildungsverantwortliche MRS



Impressum

Das Notenblatt des MRS erscheint zweimal jährlich, Auflage 400 Expl.
Redaktion und Gestaltung:
Bernhard Ries und Toni Bisig

Kontaktadresse

Musikverein Richterswil Samstagern
Postfach, 8805 Richterswil
Postkonto 80-46724-8
www.mrs-online.ch

Präsident

Andreas Müller
Seelihalde 3
8825 Hütten
043 495 52 03
kontakt@mrs-online.ch